

Patienteninformation und -aufklärung Hirszintigraphie

Name:

Vorname:

Geb.:

oder kleiner Patientenaufkleber

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

aufgrund Ihrer Erkrankung kommen Sie zu einer Hirszintigraphie. Dabei handelt es sich um eine funktionelle Untersuchung Ihres Gehirns, in der dargestellt wird, ob bestimmte Botenstoffe (Neurotransmitter) in Ihrem Gehirn ausreichend zur Verfügung stehen (sog. praesynaptische Hirszintigraphie) oder ob es genügend „Empfänger“ (Rezeptoren) gibt, an denen die Botenstoffe binden können (sog. postsynaptische Hirszintigraphie). Die Hirszintigraphie wird zur weiteren Abklärung neurologischer Erkrankungen eingesetzt, die in der Regel mit Bewegungsstörungen einhergehen. Sie dient hauptsächlich zur Unterscheidung zwischen einem Morbus Parkinson und anderen Stammganglienerkrankungen mit ähnlichen Symptomen (Parkinsonsyndrome, z.B.: Multisystematrophien (MSA), essentieller Tremor (ET)).

Für die Untersuchung müssen Sie **nicht nüchtern** zu uns kommen. Einige **Medikamente** stören die Untersuchung und müssen daher ausreichend lange abgesetzt werden. Um zu überprüfen, ob Medikamente abgesetzt werden müssen, benötigen wir eine **Liste Ihrer Medikamente**. Bitte halten Sie ggf. diesbezüglich auch Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt. Etwa 30 Minuten bevor Sie die eigentliche Untersuchungssubstanz erhalten, bekommen Sie von uns einmalig ein Medikament, das die Jodaufnahme in der Schilddrüse kurzzeitig hemmt. Dies soll verhindern, dass möglicherweise in der Untersuchungssubstanz vorhandenes ungebundenes radioaktives Jod (Jod-123) in der Schilddrüse aufgenommen wird.

Zunächst erfolgt ein Aufklärungsgespräch, in dem Sie auch gezielt nach **Vorerkrankungen, Beschwerden und Medikamenteneinnahme** befragt werden. Die Informationen, die Sie uns geben, helfen bei der späteren Beurteilung der Aufnahmen. Für die Untersuchung wird Ihnen über einen **venösen Zugang** eine radioaktiv markierte Substanz gespritzt. Nach einer Wartezeit (siehe unten) erfolgen Schichtaufnahmen Ihres Gehirns (SPECT) an der sog. Gammakamera. Die Gammakamera ist das Messsystem, das die Bilder von der Verteilung der Untersuchungssubstanz in Ihrem Gehirn erstellt (Szintigramme). Dafür fahren die Kameraköpfe eng um Ihren Kopf herum, berühren Sie jedoch nicht. Die Aufnahmen dauern etwa 45 Minuten. Falls Sie unter **Platzangst** leiden, informieren Sie uns bitte vorher. Oft hilft es, während der Untersuchung die Augen zu schließen.

- praesynaptische Hirszintigraphie (Jod-123-FP-CIT, Handelsname DATScan)
Aufnahmen etwa 3-4 Stunden nach Gabe der Untersuchungssubstanz
- postsynaptische Hirszintigraphie (Jod-123-IBZM)
Aufnahmen etwa 1,5 Stunden nach Gabe der Untersuchungssubstanz

Die Untersuchung ist mit einer Strahlenexposition verbunden. Die radioaktiv markierte Substanz verlässt Ihren Körper zum einen durch den radioaktiven Zerfall (Halbwertszeit 13,3 Stunden), zum anderen durch Abbau und Ausscheidung. Die Untersuchungssubstanz verursacht keine Nebenwirkungen.

Eine Schwangerschaft muss zum Zeitpunkt der Untersuchung sicher ausgeschlossen sein.

Ich habe die Patienteninformation gelesen, verstanden und bin über die Untersuchung umfassend aufgeklärt worden. Ich erkläre mich mit der geplanten Untersuchung einverstanden. Eine Zweitausfertigung der Aufklärung habe ich erhalten.

Datum

Unterschrift Patient(in)

Unterschrift Ärztin/Arzt